

Kirchen-bote

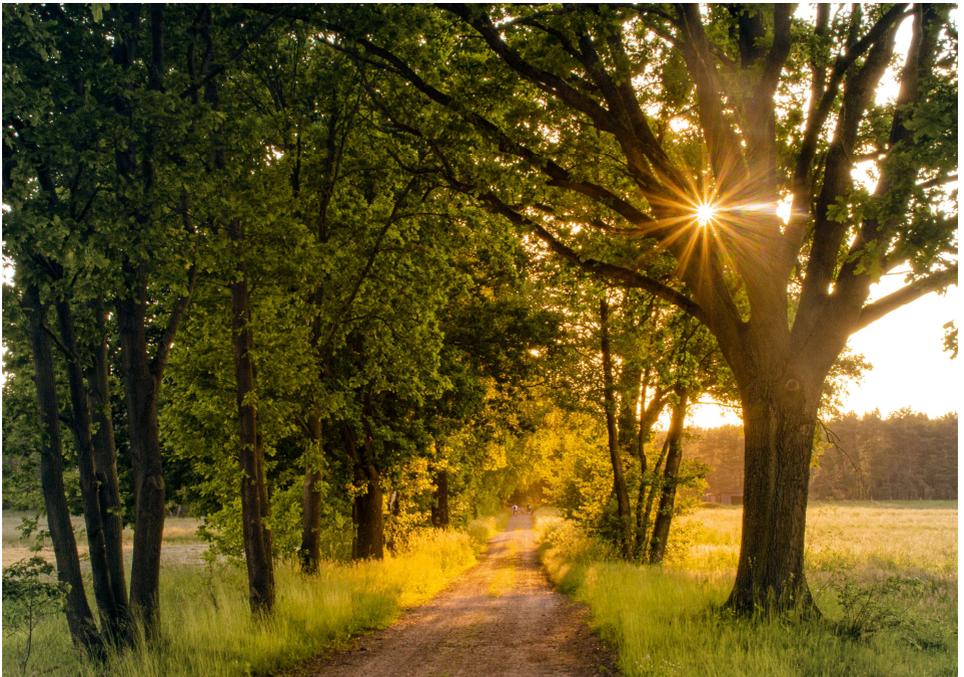
der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Arzberg



Nr. 8/9
August und
September 2022
Jahrgang 63

*„Strahlen brechen viele aus einem Licht.
Unser Licht heißt Christus!“ (EQ 268)*



Der Monatsspruch für den August 2022

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten. (1. Chr. 16,33)

Liebe Gemeinde, unser Monatsspruch für August ist ein Auszug aus dem Loblied Davids, dem eine lange Reihe an Lobpreisungen vorausgeht. Alle Länder der Erde sollen dem Herrn Lob und Ehre darbringen, der Himmel und die Erde sollen sich freuen. Nachdem die Menschen, die ganze Welt und alles, was sich auf, unter und in ihr befindet, aufgefordert werden, zu rühmen und zu loben, werden **die stillen und treuen Begleiter** angesprochen: **Die Bäume des Waldes**. Jene Schöpfungen, ohne die wir Menschen nicht leben können, weil sie uns die Luft zum Atmen geben, weil sie uns Schutz und Schatten spenden und von frühester Menschheit an das Holz für Feuer oder zum Bau eines Hauses gaben. Gerade im Sommer können wir denke ich sehr gut nachvollziehen, wie wohltuend ein Schatten spendender Baum ist. Wie schön es ist, wenn der Wind durch die Bäume zieht und wir eine frische Brise erleben können. **Auch Bäume können "jubeln"**: Sanft wiegen sich die einzelnen Äste im Wind, zuerst tanzen die kleinsten der Blätter im Wind, bis auch die größeren einstimmen. Dies gleicht einer Melodie ähnlich wie das sanfte Plätschern eines Baches. Das Sonnenlicht taucht die tanzenden Blätter mal in Gold, mal in Silber, so dass ein ständiges Glitzern und Geraschel den Wald mit Licht und Leben füllt. Der Wind nimmt zu. Die Baumkronen neigen sich in den Höhen langsam und majestätisch hin und her. Nun bewegen sich auch die stärkeren Äste und setzen diese Spannung durch lautes Knarren frei. Das alles schwillt gemeinsam zu einem lauten Jubelgesang an. **Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem Herrn**. Beim nächsten Waldspaziergang möchte ich bewusst innehalten und den Bäumen noch aufmerksamer lauschen als bisher. Sie erinnern mich an Gott, den wunderbaren Schöpfer.

Er kommt, um die Erde zu richten. Im Wort "richten" steckt Gerechtigkeit. Und wir alle sehnen uns nach Gerechtigkeit. Dass Menschen unter sinnloser Gewalt leiden müssen, das schmerzt und bedrückt. Menschen sollen sich entfalten können und Unterstützung, Anerkennung erfahren. **Wie ein Baum, der im Wachsen nach und nach seine Äste und Blätter entfaltet**, brauchen auch wir **Raum zum Leben, Freiheit**, dass wir die von Gott geschenkten Gaben und Talente entfalten können sowie **gute Nahrung für unsere Lebenswurzeln**: Gottes Wort und seine Verheißungen, die uns im Glauben fest und gewiss machen. Dadurch haben wir festen Halt auch in den Stürmen des Lebens. Das alles schenke uns Gott in seinem Sohn Jesus Christus.

Er will unsere Wurzeln schützen und sicher verankern, so dass wir stabil stehen. Einen gesunden, gesegneten Sommer wünscht Ihnen Ihr

Worauf wir Sie besonders hinweisen möchten:

Neue Homepage!

Wir haben eine neue, sehr schöne Homepage (<https://arzberg-evangelisch.de>)! Vielen Dank an Christian Hinz und alle daran Mitwirkenden. Die alte Homepage wird bald abgeschaltet werden, ebenso die alten Seiten für unsere Kindergärten. Bitte informieren Sie sich über unsere neue Homepage!

Erntedank

Herzlich eingeladen sind Sie zu unseren Festgottesdiensten an Erntedank! Zum Redaktionsschluss stand noch nicht ganz fest, ob wir sie als Familiengottesdienste mit unsren Kitas zusammen gestalten oder gemeinsam mit dem Kirchenchor und Posaunenchor. Bitte beachten Sie die Abkündigungen im Gottesdienst. Sehr gerne können Sie Ihre Erntegaben zum Schmücken unserer Altäre wieder bis Freitagmittag, 30. September, 11.00 Uhr, bei unseren Kirchner/innen abgeben. Herzlichen Dank!

Neubau Kita

Aufgrund des noch nicht fertiggestellten Neubaus unserer Kita wird der Hort vorübergehend in unserem Gemeindehaus untergebracht und dort Platz finden müssen. Wir bitten dafür um Verständnis.

Kirchgeld 2022

Wir wollen Ihnen jetzt schon unser Kirchgeld 2022 ans Herz legen. Es wird zu 100% der Inneneinrichtung und den Außenanlagen unseres neues Kinderhauses „Abenteuerland“ zugutekommen. Vielen herzlichen Dank jetzt schon dafür!

Schulanfangsgottesdienste

Nach den Sommerferien sind die Grundschüler/innen wieder sehr herzlich zu unseren Schulanfangsgottesdiensten in der ev. Kirche eingeladen! Die Kinder der 1./2. Klasse feiern um 8.30 Uhr Gottesdienst – die Kinder der 3./4. Klasse um 10.30 Uhr.

Präparanden- und Konfirmandenkurs

Die derzeitigen Präparand(inn)en werden nach den Sommerferien zu stolzen „Konfirmand(inn)en“. Der nächste (neue) Präparandenkurs beginnt dann wieder im Januar (2023). Es wird rechtzeitig dazu eingeladen.

Neues aus der Kita „Villa Weinberggasse“

Das Kitajahr 2021 / 22 neigt sich langsam dem Ende zu. Für viele Kinder geht der Weg in der „Villa“ weiter, aber einige verlassen uns, um einen neuen Weg, den Weg in die Schule zu beschreiten. Für unsere Vorschulkinder fanden in den letzten Wochen viele Aktionen statt. Sie besuchten die Bücherei in Arzberg und lauschten einer Geschichte über einen Bücherdieb. Im Anschluss sahen sie sich dort um und durften sogar einige Bücher ausleihen. Das Kinderstück „Trolle unter uns“ schauten wir uns auf der Luisenburg an. Zuvor war eine Theaterpädagogin bei den Kindern, die ihnen Eines über das Stück erzählte. Auch einige Termine in der Grundschule standen auf dem Programm. Dort durften unsere „Großen“ Schulluft schnuppern und an einer Unterrichtseinheit teilnehmen. Bei einer Rallye lernten sie ihr zukünftiges Schulhaus kennen.

Zu einem Highlight zählte unser Abschlusstag mit Übernachtung in der „Villa“. Nach einem Besuch im Wildpark Mehlmeisel und auf dem Spielplatz, gab es leckere Pizza zum Abendessen. Gestärkt ging es zu einer Schnitzeljagd durch die nähere Umgebung und am Ziel die Entdeckung einer Schatzkiste. Irgendwann waren alle müde und jeder verkroch sich in sein Nachtlager. Unser Segnungsgottesdienst am 26. Juli bildet den Abschluss des Kitajahres für die „Villakinder“. Dabei werden die Vorschulkinder besonders für ihren neuen Weg in die Schule gesegnet und erhalten noch eine Überraschung.

Sommerfest!



Nach mehreren Jahren harter „Corona-Pause“ konnten am 20. Juli endlich wieder Mitarbeitende aus Diakonie, Kindertagesstätten und Kirchengemeinde bei selbst mitgebrachten Speisen zusammenkommen, um mit ihren Pfarrern ein Sommerfest zu feiern... Auch Bürgermeister Stefan Göcking war der Einladung gefolgt. Es war ein schönes Beisammensein und wir wollen uns auch in Zukunft „nicht aus den Augen verlieren“, egal wie die Zeiten sind...

Neues aus dem Kinderhaus „Sonnenschein“

Im Juli war es endlich soweit. Nach zwei Jahren durften wir endlich wieder ein Sommerfest feiern. Und obwohl es (ganz untypisch für uns im Sonnenschein) an diesem

Tag immer wieder regnete, freuten sich die Kinder darauf, ihren Eltern und allen Gästen zu zeigen, was sie vorbereitet hatten – nämlich ein Anspiel über das Vier-Farben-Land.

In diesem Land wurden die Kinder streng nach Farben getrennt. Sie stellten aber schnell fest, dass das ganz schön langweilig ist. Zum Schluss entfernten sie die Grenze, die sie von einander trennte und es war allen klar, dass nur eine „bunte“ Welt, auf der es viele verschiedene Menschen gibt, die Welt zu einem besonderen Ort machen, wo es sich zu leben lohnt.

Nach der Aufführung hatten die Kinder noch die Möglichkeit zum Basteln.

An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön, an alle, die uns bei unserem Fest so toll unterstützt haben, sei es beim Verkauf der Speisen und Getränke, beim Backen von leckeren Kuchen und Torten, bei der Organisation im Vorfeld oder der tatkräftigen Hilfe am Festtag.

Herzlichen Dank auch an alle, die uns bei unserer Tombola so großzügig mit Sachspenden unterstützt haben. So konnten am Sommerfest mehr als 1000 Gewinne verlost werden.

Der restliche Juli war voll mit Aktionen für unsere Vorschulkinder, wie z.B. einem Besuch auf der Luisenburg, der Vorschulübernachtung, Wäsche waschen im Museum in Bergnersreuth und vielem mehr.

Danach verabschiedeten wir uns in die Sommerferien, um dann Ende August gut erholt mit unseren neuen Kindern zu starten.

Alles Liebe und viel Spaß in der Schule wünschen wir unseren ABC-Schützen!

Nachruf Wilma Krewin

Als Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Arzberg denken wir in tiefer Dankbarkeit an unsere langjährige treue Mitarbeiterin und tragende Säule unseres Gemeindelebens Frau Wilma Krewin. Ihre zahlreichen Begabungen und Fähigkeiten hat sie stets selbstlos und in großer Treue in den Dienst unserer Kirchengemeinde gestellt zur Ehre Gottes und zum Bau seines Reiches. Schon als junge Pfarrfrau kam sie 1963 mit ihrer Familie nach Arzberg. Ihrem Mann Rudolf, dem die dritte Pfarrstelle anvertraut war, stand sie mehr als 20 Jahre lang engagiert zur Seite. Bescheiden im Hintergrund half sie ihm, wenn nötig und möglich, bei seinen vielfältigen kirchlichen und gesellschaftspolitischen Aufgaben. 1979 wurde die Seniorenarbeit zu einem wichtigen Arbeitsfeld und zur Herzensangelegenheit von Rudolf Krewin. Von Anfang an war seine Frau Wilma für die Organisation und Gestaltung der monatlichen Treffen des Begegnungskreises der älteren Generation verantwortlich. Nach dem plötzlichen Tod von Pfarrer Krewin im September 1985 setzte seine Frau die begonnene Arbeit fort. Die von ihr geleiteten Seniorennachmittage wurden zu einer beliebten Veranstaltung und zu einer festen Größe im Gemeindeleben. Mit einem abwechslungsreichen Programm sorgte Wilma Krewin für ein immer volles Haus. Die von ihr gebotenen fröhlichen Kaffeerunden ließen viele ihrer Gäste den manchmal tristen Alltag für einige Stunden vergessen. Das Gebet und das geistliche Anliegen, die frohe Botschaft von Jesus Christus weiterzugeben und Menschen im Glauben zu stärken, war ihr immer sehr wichtig. Gerne hat sie auch die gemeinsamen Lieder musikalisch begleitet. Das Lied „Gott wird dich tragen“ war ein fester Bestandteil im Seniorenkreis. Mit ihrer liebevollen Art hat sie vielen Menschen große Freude gemacht.

Auch die von ihr organisierten Ausflugsfahrten in die nähere Umgebung, den Frankenwald oder die Oberpfalz, fanden großen Anklang. Das Vertrauen, das Wilma Krewin in der Kirchengemeinde und in der Stadt bis zum Schluss genoss, ist groß. Die ältere Generation verehrt und liebt sie. Für viele Alleinstehende war sie in der letzten Lebensphase zum sicheren Anker geworden. Sie verlor keines ihrer „Schäfchen“ aus den Augen, machte Krankenbesuche und kümmerte sich wenn nötig sogar um einen Altenheimplatz. 1996 wurde ihr außergewöhnliches Engagement in der für die Stadt Arzberg und der Kirchengemeinde so wichtigen Seniorenarbeit öffentlich mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande gewürdigt.

Sehr dankbar ist unsere Kirchengemeinde auch der Organistin Wilma Krewin. Zahlreiche Gottesdienste wurden von ihr in den vergangenen Jahrzehnten musikalisch in Arzberg und in Grafenreuth begleitet, ebenso viele Bibelstunden auf den umliegenden Dörfern. Viele lange Jahre hat sie in großer Treue unzählige Beerdigungsgottesdienste musikalisch gestaltet und unseren langjährigen Beerdigungsschor geleitet, den viele sehr vermissen.

12 Jahre lang von 1988 bis 2000 gehörte sie auch unserem Kirchenvorstand an und war an vielen Entscheidungen zum Wohle unserer Kirchengemeinde beteiligt.

Wir sind als Evang.-Luth. Kirchengemeinde Arzberg sehr dankbar, dass wir Wilma Krewin viele Jahre lang in unserer Mitte hatten. Ihre liebevolle Art, ihre Treue und Fürsorglichkeit, ihr großes Pflichtbewusstsein und ihr fester Glaube an unseren Herrn und Heiland Jesus Christus, der sie getragen hat bis zuletzt, all das werden wir in lebendiger Erinnerung in unseren Herzen bewahren. Wilma Krewin, du wirst unvergessen bleiben, schön, dass wir dich hatten und schön, dass du jetzt schauen darfst, was du geglaubt hast. Wir wissen dich geborgen bei Gott, deinem himmlischen Schöpfer. Wilma Krewin, ruhe in Frieden.
(Ingrid Eisenkolb / Carsten Friedel)

Gottesdienste im August und September



Die landeskirchlichen Kollekten sind z. Zt. ausgesetzt. Die Einlagen in den Opferstöcken an den Ausgängen sind für unsere Kirchengemeinde bestimmt.

August

Sonntag, 07. August 8. So. n. Trin.	Röthenbach	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel)
	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte 🏆 (Pfr. Friedel)
Sonntag, 14. August 9. So. n. Trin.	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel)
Sonntag, 21. August 10. So. n. Trin.	Grafenreuth	8.30 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Kristina Martin)
	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Kristina Martin)
Sonntag, 28. August 11. So. n. Trin.	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)

September

Sonntag, 04. September 12. So. n. Trin.	Röthenbach	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)
	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief) 🏆
Sonntag, 11. September 13. So. n. Trin.	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Scheel)

Sonntag, 18. September 14. So. n. Trin.	Grafenreuth Arzberg	8.30 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel) Gottesdienst (Pfr. Friedel)
Sonntag, 25. September 15. So. n. Trin.	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Schönauer)
Sonntag, 02. Oktober Erntedank	Röthenbach Arzberg	8.30 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief) Gottesdienst (Pfr. Stief)
Sonntag, 09. Oktober 17. So. n. Trin.	Grafenreuth Arzberg	8.30 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Erntedank (Pfr. Friedel) Gottesdienst (Pfr. Friedel)

Gruppen und Kreise

Hauskreise:

- | | | | |
|----|-----------------|-----------------------|--------------------|
| A) | Kontaktadresse: | Günther Sack | Tel. 2220 |
| B) | Kontaktadresse: | Volker Strößenreuther | Tel. 09231/7909754 |
| C) | Kontaktadresse: | Erwin Scherer | Tel. 9630 |
- jeweils 14-tägig Dienstag und Donnerstag

Kinderchöre (freitags): „Spatzen“: 15.00-16.00 Uhr, „Inspiration“: 16.00-17.00 Uhr, jeweils im Gemeindehaus

Kirchenchor: Mittwochs, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

Bambino-Treff: Mittwochs, 9.30 – 11.00 Uhr, im Gemeindehaus

Kindergottesdienst: Die neuen Termine werden über Aushang, Homepage und soziale Netzwerke bekannt gegeben. Am 22. und 23. September finden ökumenische Kinderbibeltage in der Grundschule Arzberg statt.

Posaunenchor: Freitags, 20.00 - 21.00 Uhr

Internationaler Bibelgesprächskreis: 14-tägig immer am Dienstag um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Seniorentreff: Nächste Termine am 18.10., 15.11. und 20.12.22, jeweils 14.00 Uhr

Jugendkreis: Nächstes Treffen am 07. Oktober! Infos bei Volker Strößenreuther (Tel. 0175/4673204), Nico Tschöpel (Tel. 0177/8791391) oder Pfr. Sebastian Stief (Tel. 0157/51125586).

Ehrung von Frau Inge Förster

Sehr gerne haben wir am Pfingstsonntag Frau Inge Förster für ihre langjährige Leitung unseres Seniorenkreises gedankt, was sie sichtlich erfreut hat. In unserem Kirchenboten April/Mai hat sie selber einige Zeilen über ihren Dienst und ihre Erfahrungen geschrieben... Lesen Sie es nach!

Nacht der Kirchen

Wunsiedel singt und swingt wieder!

Zu einem bezaubernden, berausenden, beglückenden, horizontenerweiternden Abend öffnen die Wunsiedler Kirchen am 24. September ihre Türen.

Kommen Sie mit auf die Reise – in den Osten, in den Westen, in Ihr Inneres! lassen Sie Ihre Phantasie beflügeln, sich in fremde Welten und Sphären entführen, lernen Sie neue Menschen und Kulturen kennen! Sehen Sie die gewohnten Kirchen neu und anders – und finden Sie das Vertraute dort doch wieder.

Freuen Sie sich auf einen Abend des Überflusses!

Evangelische und katholische Gemeinde laden Sie an diesem Abend ein. Das Programm beginnt jeweils zur vollen Stunde und dauert ungefähr 40 Minuten. Danach gibt es 20 Minuten Pause um den Ort wechseln zu können.

Unser Programm:

Spitalkirche St. Marien, Sigmund Wann Straße: Das Paradies liegt gleich vor der Haustür

18.00 Eröffnungsandacht

18.10 Uhr Peter Seißer erzählt Interessantes über Wunsiedel

19.00 Uhr „Die Tür zum Paradies“ - Lieder aus dem Leben: Liedermacherpfarrer Christoph Schmidt, Marktredwitz, singt Lieder über Gott, die Welt und die Heimat

20.00 Uhr „Die Tür zum Paradies“, 2. Teil

21.00 Uhr "Hör mein Bitten" Orgel und Gesang mit Ulrike Schelter-Baudach, Orgel, und Kirsten Obelgönner, Gesang

Stadtkirche St. Veit Jean Paul Platz: Beschwingt und begeistert von Amerika nach Osteuropa und zurück

18.00 Uhr Eröffnungsandacht

18.10 Uhr „Raise your voice“

Der Jugendchor der evang. Gemeinde Wunsiedel mit flotten Songs, Gospels und geistlichen Liedern des englischsprachigen Raums.

19.00 Uhr Ferne Heimat

Hanna Vinichuk singt ukrainische Lieder (und etwas französisch), dazu ukrainische Gedichte von Charis Haska

20.00 Uhr Going home - nach Polen

Lieder über Heimweh, Zurückkehren und was alles Heimat sein kann.

Lieder und Arien von Ewa Pankowska

21.00 Uhr We are marching on

Fulminante Orgelstücke aus Amerika

mit Sebastian Greim

Katholische Kirche Zu den 12 Aposteln

Senestrey Platz: Reise zu den Nachbarn

18.00 Vorabendmesse

19.00 Uhr Orbis Pictus

Der grandiose Chor aus unserer Partnerstadt Ostrov gestaltet sein Programm mit Können und Innigkeit und bietet ein breites Spektrum zeitgenössischer und alter Musik

20.00 Uhr Orbis Pictus, 2. Teil

21.00 Uhr Aufgemerkt! – die heimische Gesangsformation singt neue geistliche Lieder von Kathi Stimmer-Salzeder

Friedhofskirche zur Heiligen Dreifaltigkeit, Egerstaße: West und Ost und Heimat, Neues und Traditionelles für Alt und Jung

18.00 Uhr Eröffnungsandacht

18.10 Uhr Ein Körnchen Wahrheit

Märchen aus dem Wilden Osten

„Muss denn der Zar immer der Klügste sein?“, so fragt der Bauer und wagt ein riskantes Spiel: kann er dem Zaren eine gute Lüge erzählen, gewinnt er eine Schüssel

mit Gold. Doch langweilt er des Herrschers wählerisches Ohr, so verliert er den Kopf. Kann das gut gehen?

Jan Deicke erzählt und spielt fesselnd Märchen für jung und alt

19.00 Uhr Noch ein Märchen aus dem wilden Osten, dargestellt von Jan Deicke

20.00 Uhr Adina Schöffel, junges Wunsiedler Talent singt und spielt Jazziges, Rockiges und Eigenes

21.00 Uhr **PLAY FAIR COMPANY - unser Konzert zum Herbstanfang**

FAIR PLAY COMPANY, ein neues Projekt der Musiker Stefan Mehlan - Posaune, Jürgen Schenkl und Thomas Pitzl Gitarre, Rainer Kolbeck - Bass und Werner Sladek - Schlagzeug.

Die Band spielt Eigenkompositionen und interpretiert Stücke aus den Bereichen Jazz und

Pop mit viel Freiraum für die Improvisationen der Musiker.

Dietersgrün

Jahrzehntelang war Dietersgrün allen Teilnehmern am Kindergottesdienstausflug bekannt, als der kleine Ort, der auf der Wanderung zum Bienhaus (oder Weidighaus) durchquert wurde. Verschiedene Spiele wurden dort aufgeführt, ein buntes Treiben erfüllte den Garten des kleinen Gasthauses, in dem sich immer noch einige Unentwegte treffen. Das Bienhaus war übrigens die ehemalige Imkerei der Burg Hohenberg. (In der Lücke ist die Burg zu sehen). Heute gehört es zu Dietersgrün.



Dass die Dietersgrüner gerne bei der Kirchengemeinde Arzberg waren, bestätigt auch ein Bericht in der Heimatbeilage „Sechsamterland“ von 1959: Im Jahre 1658 lieferte „Georg Bauernfeind zu Dietersgrün“ „Mayen“, also Birken, für den Schmuck der Kirche zu Pfingsten. Dieser Brauch ist noch bis ins 18. Jahrhundert hinein vermerkt.



Auch in Dietersgrün gab es einst eine kleine Gaststätte, bis 1982 an ihrer Stelle ein Wohnhaus errichtet wurde. Die mächtige Kastanie aus dem ehemaligen Wirtsgarten steht heute noch. Nachdem im Jahre 2006 die Dorferneuerung abgeschlossen werden konnte, zeigt sich die Ortsmitte mit dem kleinen Brunnen, der auch bei starkem Frost nicht zufriert, „allerliebste“ und lädt zum Rasten ein, wie das Bild unten zeigt. Zurzeit ist er allerdings trockengefallen. Im Zusammenhang mit einem Bericht über die Kreditaufnahme Dietersgrüner Bauern im Jahre 1806 schreibt der Verfasser von einem

„malerisch und heimelig vor dem Steinberg liegenden Dörflein“ in dem „zäher Fleiß und vorbildlicher Gemeinschaftssinn seit jeher zu Hause waren“

Dietersgrün war wohl im Zuge der Landnahme bereits im 13. Jahrhundert in einer vorhandenen Grünfläche (- grün!) angelegt worden. Von Anfang an gehörte es, wie Oschwitz, zu den Pfründen des Deutschherrenordens in Eger, musste also dorthin die Abgaben entrichten. Eine Geschichte zum Schmunzeln ergab sich daher im Jahre 1727, als der neue Bayreuther Markgraf durch die Lande zog, um sich von seinem Untertanen huldigen zu lassen. Die Egerer verboten dies allerdings den beiden Dörfern, damit der Markgraf nicht auf die Idee käme, von ihnen Geld einfordern zu können.



Mitte des 19. Jahrhunderts kam Dietersgrün zur Gemeinde Kothigbibersbach und 1972 entschieden sich die Bewohner für Schirnding.



Heute hat es 21 Einwohner, von denen 14 zur evangelischen Kirchengemeinde Arzberg gehören. Zwei Vollerwerbslandwirte und zwei Höfe im Nebenerwerb bewirtschaften die Felder. Wie geschickt unsere Altvordenen auch dieses Dorf angelegt haben, zeigt die obige Aufnahme. Das Dorf duckt sich in die Senke (der Brunnen deutet auf eine Quellmuldenlage hin) und ist durch den Wald des Steinbergs vor den Nordwinden geschützt. Die Winterbilder wurden wieder übernommen, da sie die Fernsicht besser wiedergeben als Sommerbilder. (W.E.)

Wer sucht, der findet

In loser Reihenfolge bringen wir unter dieser Überschrift Gedanken zu biblischen Redewendungen, die 2006 in der „Stuttgarter Zeitung“ erschienen sind. Der Verlag hat uns freundlicherweise den Wiederabdruck gestattet.

„Wie seinen Augapfel hüten“

Fast könnte man meinen, Religion wirke wie ein hoch dosiertes Antiagingmittel, jedenfalls bei Mose. Der Prophet hat gerade 120 Jahre hinter und den Tod kurz vor sich, da kann er laut Bibel noch locker zu einem geistigen und stimmlichen Höhenflug ansetzen. So gibt der Prophet im „Lied des Mose“ seinem Volk kurz vor dessen Einzug ins gelobte Land noch höchste Poesie mit auf den Weg: „Meine Lehre rinne wie der Regen und meine Rede riesele wie Tau, wie der Regen auf das Gras und wie die Tropfen auf das Kraut.“ So lieblich klingen seine Worte zu Beginn des 32. Kapitels vom 5. Buch Mose. Dann fließen die vom Schöpfer eingeflüsterten Verse, eine Art Vermächtnis formulierend. Der Text schildert die Macht des Herrn, und wie er sich seines Volkes annahm: „Er umfing ihn und hatte Acht auf ihn. Er behütete ihn wie seinen Augapfel“, heißt es über den Erzvater Jakob in Vers 10. Gott kümmert sich also um seine Geschöpfe, schützt sie, hält sie wert, pflegt sie wie den kostbarsten und verletzlichsten Teil seiner eigenen Person. Die Botschaft könnte auch heute noch Mut machen. (Dr. Michael Trauthig)

Rembrandt, „Jakob ringt mit dem Engel“ 1659/60

Aus dem Archiv des Verlags

Das Gemälde aus Rembrandts Spätwerk steht in einer Bildtradition, die jene Gestalt, mit der Jakob bei der Überquerung des Jabbok ringt, als Engel deutet (1. Mose 32, 23-33). Doch Jakob erkennt: „Ich habe Gott von Angesicht gesehen, und doch wurde mein Leben gerettet.“ In diesem Sinne charakterisiert Rembrandt den Kampf als schützende Umarmung des Engels. Es ist die Szene, in der Jakob den neuen Namen Israel erhält. Diesen Erzvater des auserwählten Volkes besingt das Lied des Mose.

Lebensstationen

Das Sakrament der Heiligen Taufe empfangen:



*Freuet euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.
Lukas 10,20*

Gottes Segen für den Ehestand empfangen:



Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Josua 24,15

In die Ewigkeit abgerufen wurden:



Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,20

Impressum: V.i.S.d.P.: Pfr. C. Friedel, Homepage: <https://www.arzberg-evangelisch.de>
Redaktion: Pfr. S. Stief, Pfr. C. Friedel, W. Elbel, E. Jobst, C. Kindl
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Spendenkonto: DE35 7805 0000 0620 1020 46 bei der Sparkasse Hochfranken
Öffnungszeiten des Pfarramts: Di-Do: 9.00 bis 11.30 Uhr, Di: 14-16 Uhr, Do: 14-18 Uhr

Ihre Ansprechpartner in unserer Gemeinde

1. Sprengel

Pfarrer Carsten Friedel
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/77370 oder -773712
Mobil / Signal: 01522-3322000
E-Mail: carsten.friedel@elkb.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Carmen Kindl und Norbert Dürbeck
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/77370, Fax 09233/773715
E-Mail: pfarramt.arzberg@elkb.de,
carmen.kindl@elkb.de,
norbert.dürbeck@elkb.de

Kinderhaus „Sonnenschein“

Leitung: Tanja Schach
Erhard-Künzel-Straße 28
Tel.: 09233/4119,
E-Mail: sonnenschein@kinderhaus-arzberg.de

Kantorin: Natalie Schreiner

Mobil: 0176-34625494

Friedhofwärter: Wolfgang Wamberg,

Tel.: über Pfarramt

Vertrauensmann KV: Klaus Schönauer

Telefon: 09233/714418, stellv. Vertrauensfrau:
Franziska Rabensteiner: 09233/714544

2. Sprengel

Pfarrer Sebastian Stief
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/7165480
Mobil / WhatsApp: 0157-51125586
Fax: 09233/7165481
E-Mail: sebastian.stief@elkb.de

Geschäftsführung kirchengemeindlicher Einrichtungen

Kristina Martin
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Tel.: 09233/773712
E-Mail: kristina.martin@elkb.de

Kindertagesstätte „Villa Weinberggasse“

Leitung: Wilhelmine Mages
Weinberggasse 6
Tel.: 09233/1421, E-Mail:
weinberggasse@kinderhaus-arzberg.de

Diakoniestation

Leitung: Swetlana Wesner
Kirchplatz 3, 95659 Arzberg
Tel.: 09233/773716, Fax: 09233-773717
E-mail: diakoniestation.arzberg@elkb.de
Homepage: www.diakonie-arzberg.de

Der Monatsspruch für September

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2022

Gott lieben,
das ist die
allerschönste
Weisheit.
Sirach 1,14



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei